

# I can do, everything with you

Von Uruha-Gazette

## Kapitel 4: 04. Die Wahrheit

### 04. Die Wahrheit und das Ende

„Entschuldige dich nicht für deine Gefühle, ich fühl mich sogar sehr geehrt das mein Bester Freund mich liebt.“ er lächelt und küsst seinen Besten Freund dann. Reita nimmt ihn in seine Arme und zog ihn näher zu sich.“

Sie lösten sich wieder

„Danke Ruki.“ sagt Reita und lächelt ebenfalls.

„Wir gehen aber trotzdem heute noch essen oder?“ fragt Reita.

„Na klar, es gibt ja was zu feiern.“

„Genau.“

Gemeinsam machen sie noch ihre Termine. Aoi ist auch wieder da mit Viel Küchenrolle.

„Hallo wo seit ihr?“ ruft er.

„Tattowieren.“ rufen beide.

„Oh ok.“ sagt Aoi und geht zuerst in Rukis Raum und legt ihm eine Familien Packung Küchenrolle hin, und dann zu Reita um ihm ebenfalls eine Familien Packung Küchenrolle zu bringen. Aoi lehnt am Tresen gestützt und knabbert ein paar Kekse ehe er durch ein Magazin blättert. Als die Kunden fertig waren fragt Aoi

„Und was ist bei eurem Gespräch raus gekommen?“

„Na ja wir sind zusammen.“ sagt Reita und küsst ihn.

„Whoa, das ging ja schnell, ich denke ihr geht trotzdem heute noch essen oder?“

„Ja klar, und du?“ fragt Ruki.

„Ich ehm, ich geh mit Uruha essen, ins Shiso.“

„Echt, da gehen wir auch hin.“ sagt Reita.

„Vielleicht treffen wir uns ja da, wann hast du reserviert?“

„19 Uhr.“ sagt Aoi.

„Wir um 19:15, also ist die Wahrscheinlichkeit groß das wir uns treffen, vielleicht können wir auch einen vierer Tisch ergattern.“ sagt Ruki.

„Das wäre toll, ich ruf an und frage ob noch ein vierer Tisch frei ist.“ sagt Aoi und wählt die Nummer vom Shiso und klärt das. Nach 10 Minuten ist es vorbei.

„Ok die beiden zweier Tische wurden storniert und wir bekommen um 19 Uhr einen vierer und auch noch in einer Koje.“

„Wow das ist echt toll, ich freu mich schon.“ sagt Ruki und lächelt.

Am Abend um 18:00 schließen sie das Studio und machen sich auf den Weg

nachhause.

„Ok um 19:00 treffen wir uns vorm Shiso.“ sagt Reita.

„Alles klar, dann bis später.“ sagt Aoi und steigt in sein Auto. Auch die zwei anderen steigen ein und fahren nachhause um sich um zu ziehen. Da sie noch ein bisschen Zeit hatten kuscheln beide noch auf der Couch.

„Reita, wie lange bist du schon in mich verliebt?“ fragt Ruki dann.

„Seit der Mittelschule, aber so richtig bewusst ist es mir erst geworden als ich dich am Grab deines Vaters gesehen habe, von da an wurden meine Gefühle stärker den je, nur hatte ich nie den Mut es zu sagen.“

„Ich bin froh dass, das jetzt geklärt ist mein lieber Reita.“

„Ich bin froh das du meine Gefühle erwidert, ich hätte es mir nie verziehen wenn unsere Freundschaft daran zerbrochen wäre.“

„Auch wenn ich keine Gefühle für dich hätte, du wirst immer mein Bester Freund sein.“ sagt Ruki und küsst ihn.

Um 19:00 treffen sich alle wie geplant vorm Shiso.

„Wow ihr seht gut aus.“ sagt Reita.

„Danke Gleichfalls.“ sagt Aoi und sie gehen hinein. Als sie drinnen waren erstreckt sich ein riesen Buffet mit diversen Fleisch Sorten, Nudeln und Gemüse. Zur Vorspeise kann man sich am Buffet Sushi rollen, Frittierte Shrimps und Salat holen sowie Hummer Chips. Nachdem sie zu ihrem Tisch gebracht wurden, bestellten sie zuerst die Getränke ehe sie sich dann aufs Buffet stürzten.

„Das essen hier ist so lecker.“ schwärmt Reita.

„Oh ja, es schmeckt echt toll.“ antwortet Uruha.

Alle reden über dies und das und um 23:00 als alle satt waren verabschieden sie sich von ein ander und jeder fuhr nachhause.

Am nächsten Morgen klingelt es an der Türe und Reita der gerade auf der Toilette war öffnet die Türe.“

„Guten Morgen, ich habe hier ein Einschreiben, ich bitte sie hier zu Unterschreiben.“ sagt der Postbote worauf Reita unterschreibt. Er legt den Brief auf den Tisch und macht Kaffee. Damit gewappnet setzt er sich an den Tisch und öffnet den Einschreiber. Mit jeder Zeile die er liest wird er wütender.

„Der Typ spinnt ja jetzt wohl total.“ schreit Reita.

„Wer spinnt?“ fragt Ruki der gerade aufgestanden ist und sich den schlaf aus den Augen reibt was Reita ziemlich süß findet.

„Der werte Herr Kiro hat uns seinen Anwalt auf den Hals gehetzt, und wir sollen die Räumlichkeiten verlassen.“ sagt Reita angepisst.

„Was? Eine Räumungsklage, aber er hat doch gesagt das er uns noch 3 Monate gibt.“

„Wir gehen zu meinem Vater das kann er doch nicht machen, los zieh dich an!“ sagt Reita trinkt seinen Kaffee und danach fahren sie gemeinsam zu Reitas Vater in die Kanzlei. Zum Glück hat er momentan Zeit als ihm seine Sekretärin gesagt hat das sein Sohn hier ist.

„Reita,was ist den so dringend?“

„Das hier.“ sagt Reita und legt ihm den Brief vor.

„Aber hat er nicht gesagt das er euch 3 Monate Zeit gibt?“

„Hat er ja und jetzt schickt er uns eine Räumungsklage, darf er das den einfach so?“ fragt Reita.

„Rechtlich gesehen ja, da er der offizieller Besitzer ist, das Studio ist auf dich nicht

zugelassen, aber ich werde mit dem Eigentümer diesen Herrn Kiro reden, vielleicht krieg ich ja heraus warum er unbedingt das Studio haben will.“

„Ja mach das bitte.“ sagt Reita und nimmt Rukis Hand und verlässt auch die Kanzlei.

„Na toll, nächste Woche müssen wir raus, was sollen wir den dann machen?“

„Ruki jetzt beruhige dich, unsere einzige Möglichkeit ist das Testament zu finden, na komm lass uns ins Studio fahren.“ sagt Reita und fährt mit Ruki zusammen zu Ihrem Studio. Aber zuvor machen sie einen Abstecher zum Starbucks da Ruki noch keinen Kaffee hatte. Als sie das Studio erreichen hörte man von drinnen schreie und die Zwei rennen hinein.

„Was ist den hier los?“ fragt Ruki.

„Der Typ wollte ein Zungenpiercing und stellt sich jetzt an wie ein Kleinkind. Also Entweder du lässt es jetzt machen oder du gehst? Ich hab schließlich noch besseres zu tun.“ sagt Aoi. Uruha der auf dem Sofa sitzt kichert nur und erst jetzt realisieren die beiden das Uruha auch Anwesend ist.

„Uruha, was machst du den hier?“ fragt Reita.

„Bei meinem Freund sein.“

„Soll das heißen ihr seit auch zusammen? So schnell?“ fragt Ruki.

„Ja und ich amüsiere mich köstlich.“ sagt Uruha.

Aoi hat den Mann doch noch überzeugt und der Mann verlässt mit einem Zungenpiercing das Studio.

„Also manchmal denke ich echt warum ich mir das antue.“ meckert Aoi

„Ach komm so schlimm ist es ja nun auch wieder nicht.“ sagt Uruha und zerrt seinen Schatz auf seinen Schoss.

„Ich würde mir auch gerne ein Tattoo von dir stechen lassen Aoi.“ sagt er dann.

„Was? Gefällt dir meine Arbeit etwa nicht?“ fragt Reita.

„Doch deine Arbeit gefällt mir schon, aber ich will auch eines haben was Aoi mir sticht.“

„Gerne doch, willst du jetzt gleich?“ fragt Aoi.

„Ich hab heute nichts mehr vor.“

„Gut, Reita darf ich mir dein Tattoo Equipment ausleihen?“ fragt Aoi.

„Nur wenn du dann alles wieder ordentlich wegräumst. Außerdem hast du Glück das ich erst um 13 Uhr einen Termin habe.“

„Danke Reita, du bist der beste.“ sagt Aoi und geht mit Uruha in Reitas Tattoowerraum.

„Und was machen wir jetzt?“ fragt Reita.

„Keine Ahnung, lass uns nochmal die Termine durchgehen.“ sagt Ruki und beide begeben sich hinter dem Tresen. Plötzlich geht die Türe auf und eine Vollbusige blonde Frau betritt das Geschäft im Schlepptau zwei Männer.

„Hm ok hier würde ich meinen Tisch aufstellen und da kommt ein Regal mit den ganzen Pflegeprodukten hin.“ sagt sie.

„Ehm entschuldigen sie bitte, aber was machen sie hier?“ fragt Ruki.

„Na was wohl? Ich begutachte mein neues Nagelstudio.“ sagt sie.

„Soweit ich weiß ist das hier noch immer ein Tattoostudio.“ zischt Reita.

„Ja noch, aber bald nicht mehr, mein Vater hat mir diese Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, die Räumungsklage müssen sie ja schon erhalten haben, und bis nächste Woche Samstag müssen sie hier raus, entweder Freiwillig oder ich werde ne Zwangsäumung anordnen.“

„Ich denke sie verlassen jetzt mein Studio.“ sagt Ruki.

„Wir werden uns wieder sehen.“ sagt die Blondine und verlässt das Studio.

„Deshalb will er uns hier raus haben, er will uns raus haben damit seine Tochter hier ein Nagelstudio eröffnen kann.“ sagt Ruki.

„Dann war das bestimmt Herr Kiro der uns alles verwüstet hat, und das neulich mit den Mäusen, das wollte er uns auch antun.“

„Das hätte ich niemals von ihm erwartet.“ sagt Ruki nur und seufzt.

Erneut öffnet sich die Türe und Miyavi kommt mit Gackt herein. In der Hand hält Miyavi einen braunen Umschlag.

„Wer war den diese Blonde Tussi?“ fragt Miyavi.

„Die neue Eigentümerin, der Werte Herr Kiro hat uns eine Räumungsklage geschickt, bis nächste Woche müssen wir hier raus.“

„Was? Kann er das den so einfach?“ fragt Gackt.

„Rechtlich gesehen ja, da das Studio ja nicht mir gehört sondern meinem Vater. Wenn es kein Wunder gibt dann können wir unseren Traum vergessen.“ sagt Ruki deprimiert. Miyavi sieht zu Gackt und dieser nickt dann.

„Ruki? Eigentlich wollte ich dir das erst zu deinem Geburtstag geben, aber ich denke das brauchst du jetzt dringender.“ sagt Miyavi und überreicht Ruki ein DIN A4 Kurvert. Ruki nimmt es an und öffnet es dann. Er zog ein Marmoriertes Papier hervor und zwei neutrale weiße Papiere.

„Aber...aber das ist doch. Du hattest es die ganze Zeit?“ fragt Ruki.

„Ja, dein Vater hat es mir gegeben, bevor er gestorben ist, er wollte das ich es dir zu deinem 30 gebe aber ich denke das ich es jetzt schon tun könnte. Hier ist das Testament und der Eigentumsnachweis, und zur Absicherung noch eine Besitzurkunde, das heißt der Laden gehört offiziell dir, und keiner kann ihn dir mehr wegnehmen.“ sagt Miyavi.

Ruki liest den beigefügten Brief

Mein Lieber kleiner Ruki,

du bist mein ganzer Stolz, auch deine Mutter war sehr stolz auf dich, du bist talentiert, du und Reita habt Talent, ich bin froh euer Ausbilder gewesen zu sein. Ich habe dich und Reita beobachtet wie ihr mit Leib und Seele die Schweinehaut bearbeitet habt, darum will ich dir auch ein Geschenk machen mein lieber, ich habe lange gespart um diesen Laden zu kaufen, das beigelegte Testament bestätigt das ich dir das Studio vermache. Ich weiß das Herr Kiro ein bisschen schwierig ist ebenso wie seine Zickige Tochter. Die war von Anfang an scharf auf dieses Studio. Als zweite Absicherung hast du unter anderem die Besitzurkunde und den Eigentümernachweis. Ich weiß das du den Laden zusammen mit Reita erfolgreich weiter führen wirst, ich werde immer bei dir sein und ich werde auf dich aufpassen so wie deine Mutter, ich hab dich lieb mein Sohn, und ich weiß auch das du bei Reita in besten Händen bist, ihr werdet ein süßes Paar.

In liebe dein Vater.

Ruki hatte Tränen in den Augen und schnieft. Reita setzt sich zu ihm und nimmt ihn in den Arm.

„Danke Miyavi.“

„Hey dafür bekomme ich ein gratis Tattoo oder?“ fragt er neckend.

„Du bekommst Sonderrabatt ok?“ fragt Ruki und lächelt, wischt sich dabei die Tränen aus den Augen.

„Ok, kann damit Leben, und nach der Tattoomesse werdet ihr so viele Kunden haben das Vistlip und Dir En Grey einpacken können.“ sagt Miyavi.

„Du bist echt ein schräger Vogel Miyavi.“ sagt Ruki.

„Sagt mal wenn ihr da seit, wer Tattoowiert dann gerade?“ fragt Gackt.

„Aoi tattoowiert Uruha, so als Liebesbeweis.“ sagt Reita.

„Oh ha, das ist ja mal ganz was neues, hätte nie gedacht das Uruha so ein Beziehungsmensch ist.“

„Tja Gackt, so kann man sich täuschen.“ sagt Miyavi. Und alle mussten lachen.

Uruha und Aoi kamen wieder nach vorne und Uruha präsentiert stolz Aois Meisterwerk.

Ruki geht näher hin und betrachtet das Werk.

„Wow Aoi, du übst wohl heimlich was? Saubere Arbeit.“

„Tja für meinen Uru geb ich mir immer die größte Mühe.“ sagt er stolz.

„Oh ich liebe dich mein Schatz.“ sagt Uru und küsst ihn.

Die letzten Tage vergingen und auf der Tattoomesse herrscht reges treiben und alle sind von Gackt, Uruha und Miyavi begeistert, und bewundern ihre neues Tattoos. Miyavi hat dann eine Idee und entriss dem Moderator das Mikro.

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, Tattoo und Piercing Freaks, dieses ach so tolle Kunstwerke hat ein guter Freund von mir gestochen, ebenso wie die beiden anderen neben mir, diese Tattoos wurden alle im Gaze Tattoostudio gestochen, bei Interesse schaut mal vorbei.“ sagt Miyavi und alle jubeln und applaudierten. Aoi war natürlich mit auf die Messe gegangen um seinen Freund zu bewundern. Alle hatten ihren Spass, nur Ruki und Reita sitzen zuhause gemütlich auf der Couch und sehen fern. Die Tattoomesse wurde live übertragen und Ruki kichert bei Miyavis Ansage.

„Oh man, ich denke wir brauchen ein größeres Studio.“ sagt Reita.

„Ach was, du wirst sehen wir schaffen das schon, hat sich doch noch alles zum Guten gewendet.“

„Ach eh ich es vergesse, dein Geburtstagsgeschenk.“ sagt Reita und überreicht ihm eine Schatulle. Als Ruki diese öffnet lächelt er

„Eine Ying und Yang Kette?“

„Jupp die helle Seite bekommst du und die dunkle Seite bekomme ich, so sind wir immer mit ein ander verbunden.“

„Reita, das ist so lieb von dir.“ sagt er und küsst seinen Freund,

„Aber woher wusste mein Vater das wir ein Paar werden?“

„Dein Vater war allwissend.“ lacht Reita und auch Ruki lacht.

Am Sonntag feierten sie alle Rukis Geburtstag nach und haben ihren Spass. Am Montag jedoch als Ruki zusammen mit Reita zum Studio fährt denkt Ruki der sieht nicht Recht. Schnell rennt er auf die Bauarbeiter zu die gerade das Studio räumen wollen.

„Einen Moment mal, was wird das hier?“ fragt Ruki.

„Wonach sieht es den aus? Ich lass den Laden räumen.“ sagt diese blonde Ziege.

Herr Kiro steht daneben zusammen mit seinem Anwalt.

„Herr Kiro, die Räumungsklage ist erst diesen Samstag fällig, und außerdem, können sie die Räumung sofort stoppen, ich habe nun den Beweis das der Laden offiziell mir gehört.“ sagt Ruki.

„Tz von welchem Beweis redet er Vater?“ fragt die Blondine.

„Und wo ist der?“ fragt er, dabei seine Tochter ignorieren.

Ruki holt die Mappe hervor und präsentiert das Testament, sowie die Besitzurkunde und den Eigentumsnachweis, natürlich nur die Kopie. Herr Kiro macht große Augen, ist das den zulässig? Fragt Herr Kiro seinen Anwalt.

„Ja, diese Räumlichkeiten gehören nicht länger ihnen, Matsumoto und Suzuki sind die rechtlichen Besitzer.“ sagt nun auch sein Anwalt.

„Also, sie dürfen die Möbel gerne wieder zurück stellen wo sie waren, und sie, wagen sie es nicht mehr hier auf zu tauchen, also nehmen sie ihre verzogene Göre und hauen ab, ach und die Möbelpacker, dürfen sie auch bezahlen, immerhin haben sie die ja bestellt.“ sagt Reita und grinst.

„Vater wo soll ich jetzt mein Nagelstudio eröffnen.“

„Weißt du Trixie, das ist mir so was von Scheiß egal.“ sagt er wütend und geht.

„Aber Papa.“ sagt seine Tochter und läuft ihm nach, bleibt aber mit einem Ihrer Absätze in einem Loch stecken und bricht ihn sich ab, worauf sie das Gleichgewicht verlor und hinfällt. Ruki und Reita lachen aus voller Seele. Nachdem alles wieder an Ort und stelle war kamen die anderen vorbei und jeder erhielt sein Sektglas.

„Also wir müssen euch was mitteilen, von jetzt an gehört der Laden uns, wir sind die Rechtmäßigen Eigentümer und Besitzer“ verkündet Ruki stolz und alle stossen an.

Es vergingen einige Wochen und das Gazestudio kann sich dank Miyavis gratis Werbung kaum noch vor Termine retten. Dank dem großen Ansturm konnten sie das Studio sogar noch erweitern. Aoi ist nun auch Tattoowierer in dem Studio, der neue Piercer ist Uruha der nun ebenfalls mit eingestiegen ist, das Tattoomodelln macht er jetzt nur noch als Hobby.

Auch Kai hatten sie mit ins Boot geholt, der ist für die Finanzen und die Buchhaltung zuständig. Alle sitzen nun im Studo und Junge Frau von damals betritt den Laden.

„Ah Frau Miku, schön das sie da sind, jetzt werden wir ihre Katze machen, damit sie für immer bei ihnen ist.“ sagt Ruki und bittet die Frau nach hinten.

„Ruki, vermassle es nicht.“ sagt Reita.

Ruki dreht sich um und grinst.

„Ich werde es bestimmt nicht vermasseln, schon vergessen? Ich bin ein Profi.“ sagt er und verschwindet im Raum.

Es vergingen Monate und jetzt ist es endlich so weit. Endlich hatte Gaze Tattoo genug Geld um sich einen stand auf der Nationalen Tattoomesse zu sichern. Alle freuten sich und Ruki und Reita waren noch nie glücklicher.

Ende